

## 2:1 - 95/08 bezwingt Türkiyem

„Da kann man wirklich nicht meckern“, sagt Christoph Steffen. Der verletzte Offensivmann der Spvgg. 95/08 sah beim 2:1 (0:0) über Kellerkind Türkiyem Herten das fünfte ungeschlagene Spiel in Serie.



95-Torschütze Niklas Portmann (l.) setzt sich entschlossen gegen seine Hertener Gegenspieler durch. Foto: Mattis Timnik

Die Ludwiger kletterten mit nun 28 Punkten auf Rang zehn und brachten einen gesunden Puffer zwischen sich und der Abstiegszone.

Allerdings, und das gestand Steffen offen ein: „Ist der Sieg unter dem Strich vielleicht etwas glücklich. Türkiyem hatte doch etwas mehr vom Spiel.“ Die Hausherren vom Trainergespann Maik Steffen/Dirk Sadowicz ließ sich von aufopferungsvoll kämpfenden Gästen tief in die eigene Hälfte drängen. „Das hatten wir uns nicht so vorgestellt“, erklärt Christoph Steffen. Da beide Teams aber nicht präzise genug im finalen Abschluss waren, ging es torlos in die Pause.

Danach entwickelte sich ein wesentlich offeneres Spiel, in dem Mirnes Jasikovic nach 66 Minuten zur Führung traf. Geschockt vom ersten Gegentor, kassierte Türkiyem auch das 0:2. Diesmal verwandelt von Niklas Portmann (70.). Doch: „Türkiyem protestierte heftig. Nach ihrer Meinung war im Mittelfeld einer ihrer Spieler gefoult worden. Der Schiedsrichter zuckte nur mit den Achseln“, erklärt Steffen.

Die folgende Geste war aber bemerkenswert. Nach dem Wiederanstoß rührte sich 95/08 nicht mehr, ließ Hertens Ridvan Öztürk unbedrängt das 1:2 erzielen (71.). Fairplay der Güteklasse A!

Danach kämpften beide Parteien erbittert um den Sieg. Nach einer Roten Karte wegen Beleidigung gegen einen Türkiyem-Spieler (78.) konnte 95/08 nicht die Entscheidung herbeiführen. Trotz Überzahl und vieler Konterchancen. Es reichte dennoch zum Sieg.

Quelle: Medienhaus Bauer